

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 20. Februar.
(Dienstag) 1810. No. 22.

Nachdem des Großherzogs Königl. Hoheit allergnädigst geruht haben, dem Großherzogl. Geheimen Referendar Schmidt dahier die Besorgung der dem verlebten Großherzogl. Staatsminister und Obergemeinereit-Commissarius Freiherrn von Lehmann übertragen gewesenen Obergemeinereit-Commissariatsgeschäfte bei der hiesigen Landes-Obergemeinereit (mit Ausnahme jedoch der Brand-Societätsangelegenheiten) provisorisch aufzutragen;

So wird solches zur Nachricht und Nachachtung der betreffenden Beamten und aller, die dieses angeht, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Darmstadt den 20ten Februar 1810.

Großherzogl. Hessisches Geheimen Ministerium.
Fehr. v. Lichtenberg. Coulmann. Zimmermann.

vt. Verlier.

Ausländische Nachrichten.

Petersburg, vom 24. Jan.

Der geheime Rath von Alopäns der ältere, bekannt durch seine lange diplomatische Laufbahn, zuletzt Befehlshaber am Londoner Hofe, ist auf seine Bitte des Dienstes in Gnaden entlassen worden.

London, vom 1. Febr.

In den letzten Sitzungen des Unterhauses wurde, auf den Antrag des Lord Porchester, beschlossen, verschiedene Requisitionen wegen Erscheinung von Mitgliedern des Oberhauses und Generalen vor den Schranken des Unterhauses bei der künftigen Freitag vorzunehmenden Untersuchung über die Ursachen des Mißlingens der Schelde-Expedition zu erlassen. — In der heutigen Sitzung des Oberhauses verlangte Graf Gren die Mittheilung verschiedener auf die Negociation des Herrn Erskine in Amerika sich beziehender Aktenstücke. Diese Motion wurde angenommen.

Amsterdam, vom 11. Febr.

Durch ein Königl. Decret vom 4. d. ist der Marsschallsitzel in dem Königreiche Holland wieder aufgehoben worden. Diejenigen, denen er verliehen war, haben den Admirals- oder Generalsitzel in Zukunft zu führen.

Madrid, vom 27. Jan.

Der König hat zur Bezeugung seiner Zufrieden-

heit mit der Aufnahme, die er zu Almagro und in der Gegend gefunden, zu Gunsten dieser Stadt eine Unterrichtsanstalt, mit einer Dotation von 60000 Realen, gestiftet.

Ein Schreiben aus Baylen vom 22ten d. sagt: „Gestern Mittags ist der König hier eingezogen. Nachts um 1 Uhr war der feindliche Anführer, Arizaga, mit seinem Generalstabe in größter Stille abgezogen. Der König hat den übrigen Theil des Tags und die ganze Nacht hindurch gearbeitet. Gen. Desolles war bereits gestern zu Linares angekommen. Die Einwohner hatten ihm eine Deputation entgegen geschickt. Unter den in den letzten Gefechten gemachten Gefangenen befinden sich der Gen. Castejon, 4 Obersten, viele Offiziere von dem Reg. Malaga, den vereinigten Grenadieren, und das 5te Reg. von Sevilla. Heute Nachmittag ist der König nach Andajur, ohngefähr noch 12 Stunden von Cordova, aufgebrochen.“

Paris, vom 12. Febr.

Nach dem heutigen Moniteur hat gestern der bisherige Botschafter des Königs beider Sizilien, Herzog von Monteleone, seine Abschiedsaudienz, und der neue Botschafter dieses Hofes, Herzog von Campo:Chiara, seine Antrittsaudienz bei dem Kaiser, unter den herkömmlichen Formlichkeiten, gehabt. — Das nämliche Blatt macht die bereits am 1. März 1809. von dem nordamerikanischen

